

Wie, Weshalb, Warum wurden sie Vampire

Spezial zu "Vampir-Clan"

Von Ai-an

Kapitel 3: Takeru Teil 2

Also dann erzähle ich mal weiter.

Wo war ich noch mal stehen geblieben?

Ach ja, Yuji hatte mich zu Tode erschreckt...also weiter.

Wie schon gesagt hatte mein Bruder mir eben einen leichten Kuss auf den Hals gehaucht, was eine echt super Idee war, direkt nach dem man sich einen Vampirfilm angesehen hatte in denen alle zwei Minuten, gut das ist übertrieben aber egal, ein Vampir über ein Opfer her fiel.

Deswegen hatte ich mich ja auch überhaupt nur so erschreckt, ich hatte zum Schluss zwar nicht mehr viel mitbekommen, aber was ich gesehen hatte, hatte gereicht, Ich war halt so in den Film trenne gewesen, dass Yujis vielleicht sogar lieb gemeinte Geste mich direkt an einen Vampir denken ließ der jeden Moment zu beißen würde.

„Stell dich doch nicht so an, du wirst ja richtig panisch.“, drang die Stimme meines Bruders dann aber auch schon an mein Ohr.

„Du hast mich ja auch total erschreckt, ich dachte schon...“

„Was? Ich bin ein Vampir und raube dir dein Blut? Das war doch nur ein Film.“

„Trotzdem.“

Hätte ich nur mal gewusst was meinem Bruder vor nur einer Woche selber passiert war, hätte ich bei dessen Frage wohl mit „ja“ geantwortet.

„Vielleicht würde dein Blut mir sogar schmecken...“

„Bitte was!?“

„Wer weiß, es könnte doch möglich sein.“

„Hey, hör mal größer. Du bist keiner dieser blutrünstigen Mörder, sondern bloß mein Bruder.“, erwiderte ich und...nun ja.

Mittlerweile weiß ich, dass es damals wohl besser gewesen wäre, hätte ich einfach meinen Mund gehalten.

Oder hätte ich wenigstens mal das Thema gewechselt.

„TAKERU! Erzähl weiter.“

„Shou hat recht, wir wollen endlich wissen was Yuji getan hat.“

Die schienen nun wirklich gespannt zu sein, wenn selbst Hiroto mich zum weiter erzählen bittet.

Dabei war da doch gar nichts bei und sie müssen sich doch denken können was passiert war...Yuji war es doch der...

„Takeru, kleiner...“, drang dann aber auch schon die Stimme meines Bruders an mein Ohr.

„Mhh?“

„Erzähl allen einfach das Ende, auch wenn man sich vorstellen kann was vielleicht passiert ist, ist es doch spannender, es erzählt zu bekommen.“

„Genau!“, wurde von unseren beiden Reinblütern sogar noch zugestimmt.

Und wie so oft, werde ich dieser bitte natürlich nachgehen.

Also...

Ich musste leider schnell feststellen, dass mein Bruder es wohl ernst meinte und sich wohl wirklich fragte wie mein Blut schmecken würde.

In meiner Panikattacke vorhin war ich vom Sofa aufgesprungen und nun lag ich auf meinem Rücken, dank Yuji.

Dieser war nämlich vor wenigen Sekunden selbst aufgesprungen und drückte mich nun auf den Boden.

Es war wirklich unangenehm, zum einen hatte ich den harten Fußboden im Rücken und über mir meinen Bruder.

Keine schöne Situation in der ich mich da befand.

„Ich will auch wirklich nur mal kosten...du weißt doch, ich könnte dir niemals weh tun.“

„Geh runter von mir!“, maule ich rum, wo mir erst jetzt etwas wesentliches auffällt.

Die Augen meines Bruders, diese waren nicht mehr so schön braun wie meine, sie waren rot und dies machte mir dann doch Sorgen.

Sollten diese ganzen Vampirgeschichten etwa stimmen?

In Filmen, besonders den von eben, hatte sie oft rote Augen ein Zeichen ihres Blutdurstes. Aber mein Bruder konnte doch nicht wirklich einer dieser blutsaugenden, grausamen Wesen sein, oder?

„Yuji...bitte, geh runter.“, bat ich und versuchte ihn von mir zu drücken, allerdings ohne erfolgt.

Er schien meine Bitte völlig zu überhören und nährte sich bereits bedrohlich meinem Hals.

„Yuji...“, murmelte ich und wollte gar nicht daran denken was passieren würde.

Wenn die Geschichten wahr waren und mein Bruder wirklich ein Vampir war, würde es sicher nur noch Sekunden dauern ehe er...seine Zähne in mich stößt und mir mein Blut raubt.

„Bitte...“, flüsterte ich mittlerweile nur noch, in der Hoffnung mein Bruder würde nur Scherzen und von mir runter gehen und lachen, darüber wie panisch ich wieder geworden bin.

„Mach dir keine Sorgen. Ich werde...vorsichtig sein...versprochen.“, hauchte er mir noch leise ins Ohr, ehe mich aber auch schon ein Schmerz durchzog der von meinem Hals ausging.

Yuji, mein sonst so lieber und besorgter Bruder hatte mich gebissen und ich...hatte nicht die geringste Chance mich zu wehren.

Da mir ja eh nichts anderes übrig blieb ließ ich es dann einfach geschehen, was sollte ich kleiner Mensch auch schon gegen einen Vampir der Blut will ausrichten.

Ich schloss meine Augen, in der Hoffnung so wenigstens den Schmerz vergessen zu können, den obwohl Yuji versprochen hatte mir nicht weh zu tun, es tat weh.

Es dauerte eine gefühlte Ewigkeit bis mein Bruder sich endlich wieder von mir löste und der Schmerz wenigstens etwas nach ließ.

Leicht erschöpft und das war ich wirklich, lag wohl daran das mir mein Blut gestohlen wurde, öffnete ich wieder meine Augen und sah in das Gesicht meines Bruders.

Seine Augen, sie waren nicht mehr rot, es war verschwunden nun waren sie wieder dunkel so wie immer...oder nein, ganz stimmte das nicht, wenn ich genau war waren sie dunkler.

„Takeru...es...es tut mir...leid.“, entschuldigte er sich und schien es nun echt zu bereuen und es eigentlich gar nicht gewollt zu haben.

„Yuji du...wieso?“

Mein Bruder stieg nun auch wieder von mir runter und setzte sich neben mich, wo sein Blick allerdings schuldbewusst auf den Boden fiel.

„Ich weiß es nicht. Es tut mir Leid, ich wollte dir und das musst du mir glauben, wirklich nicht weh tun.“

Ich richtet mich auf, saß also nun selbst neben meinem Bruder und leider wurde mir auch ein wenig schwindelig aber das war grade egal.

„Also stimmen die ganzen Geschichten in den Filmen...“, gab ich murmelt von mir, wo ich verwirrt angesehen wurde.

„Du bist doch ein Vampir, oder? Zumindest hast du dich wie einer verhalten.“, fügte ich bei Yujis verwirrtem Gesicht hinzu, wo er aber auch schon seufzend aufstand.

„Anscheinend scheint es so zu sein...verzeih mir bitte.“

„Ich bin froh dass du mich nicht direkt umgebracht hast...“

„Das hätte ich niemals gekonnt!“, unterbrach mein Bruder mich direkt, wo nun auch ich aufstand.

„Takeru...“

„Mhh?“

„Ich denke...nun ja, wir...sollten wohl verschwinden.“

„Was?“

„Ich habe dir bereits weh getan und ich will nicht dass das wieder passiert wenn unsere Eltern nach Hause kommen.“

„Oh...“, gab ich leise von mir und verstand was Yuji meinte.

Er hatte mich gebissen, somit musste ich doch nun auch ein Vampir sein und unsere Eltern waren Menschen und diese wollten wir nicht verletzen.

Damit stand fest, die einzige Möglichkeit die Yuji und ich hatten, war zu verschwinden. Dies würde unseren Eltern sicher auch Schmerz zufügen, schließlich würden wir weg sein wenn sie nach Hause kamen, aber so blieben sie wenigstens am Leben und würden nicht noch von uns umgebracht.

Den damit hätte ich niemals leben können.

Ja, so war das damals.

Mein Bruder hatte mir verschwiegen angefallen wurden so sein und eine Woche später...da war ich es der angefallen wurde und das von ihm.

Wir hatten unsere Eltern dann auch direkt am selben Abend verlassen, was und da bin ich mir sicher, auch das richtige war.

Allerdings hatten wir dann auch schon ein neues Problem, wir waren Vampire und waren auf uns allein gestellt und leider...

„Takeru...“

Typisch Yuji, jetzt macht er sich wieder Sorgen.

„Ist schon okay...es ist halt passiert, ich war halt...“

„Du bist!“, wurde mir dann aber auch schon an den Kopf geworfen, nämlich von Miku, war aber auch typisch, wir stritten oft.

Und die Meinung der anderen über mich war wohl noch nie sehr gut, aber was soll ich machen, ich kann doch nichts dafür.

Den leider, besonders nach den ersten Tagen und Wochen in der Yuji und ich alleine waren vielen uns mehr als fünfzig Menschen zum Opfer.
Und dieses war besonders meine Schuld, ich bewundere meinen Bruder wirklich, der konnte sich beherrschen und hatte mich nicht umgebracht damals, aber ich...
Mich machte der Gedanke an Blut ziemlich immun für das Imfinden meines Opfers, mir war halt nur wichtig meine Mahlzeit zu bekommen.